



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und
Beschäftigung -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 24. April 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-05-0020

Wirtschaftsförderung optimieren - Antrag der FDP-Fraktion vom 18.04.2018 -

Die Landeshauptstadt liegt auch in den kommenden Jahren auf Bevölkerungswachstumskurs. Die Bereitstellung von Gewerbeflächen und die Herabsenkung von Abgabenlast und Bürokratismus sind daher geboten, wenn auch Arbeitsplätze und innerstädtische Wertschöpfung mitwachsen sollen. Entgegen der mitunter kolportierten Auffassung, es gäbe keine kommunale Wirtschaftspolitik kommt dieser doch eine entscheidende Schlüsselposition bei der Standortsicherung, dem Erhalt aus Ausbau von Arbeitsplätzen und der Sicherstellung der sprudelnden Gewerbesteuererinnahme zu. Die Landeshauptstadt Wiesbaden sieht sich auch als Wirtschaftsstandort dem regionalen und überregionalen Wettbewerb ausgesetzt. Dabei bescheinigt der vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) vorgelegte Innovationsatlas 2017 nur mittelmäßige Noten. Ein erster Schritt auf dem Weg zu einer zukunftsorientierten kommunalen Wirtschaftspolitik ist dabei die, dem Doppelhaushalt 2018/2019 zugesetzte weitere Stelle im Bereich der Wirtschaftsförderung. In diesem Sinne gilt es, die Wiesbadener Wirtschaftsförderung weiter zu optimieren.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie er die Ergebnisse des vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) vorgelegten Innovationsatlas' 2017 bewertet und welche Handlungsempfehlungen er daraus ableitet.
2. Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss - unter Berücksichtigung der in Punkt 1 genannten Aspekte und vor dem Hintergrund der Arbeitsschwerpunkte „Ansiedlung“, „Gründungen/StartUps“, „Gewerbeflächenmanagement“, und „Fördermittel“ - ein Konzept zur Ausgestaltung der oben genannten zusätzlichen Stelle vorzulegen.

Beschluss Nr. 0030

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie er die Ergebnisse des vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) vorgelegten Innovationsatlas 2017 bewertet und welche Handlungsempfehlungen er daraus ableitet.

2. Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss - unter Berücksichtigung der in Punkt 1 genannten Aspekte und vor dem Hintergrund der Arbeitsschwerpunkte „Ansiedlung“, „Gründungen/StartUps“, „Gewerbeflächenmanagement“, und „Fördermittel“ - ein Konzept zur Ausgestaltung der oben genannten zusätzlichen Stelle vorzulegen.

Tagesordnung II

Wiesbaden, .04.2018

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende